



# Weihnachten 2021

Pfarrverband Glonn mit Berganger und Jakobsbairern





Senioren Gottesdienst . Bergblickmesse

EINDRÜCKE 2021

Kirchenchor



*Unsere Mädels vom Kirchenchor v.l.n. r.: Sigrid König , Caro Nagl, Angelika Kronthaler und Hilde Krug. Foto: Constanze Henkel Fotostudio Pictures-for-you in Glonn.*

## Liebe Gemeinde in Glonn, Berganger und Antholing, liebe Mitchristen,

immer noch hat Corona uns fest im Griff. Vieles, was bisher zum gewohnten Ablauf des Kirchenjahres gehört hat, ist nicht möglich. Manches muss verändert werden und auch neue Ideen werden entwickelt. Und so entstand letztes Weihnachten eine wunderbare Strohkrippe.

Viele fleißige Hände haben Hirten, Schafe, Ochs und Esel, Maria und Josef und natürlich auch das Jesuskind aus Stroh gebunden. An jedem Adventssonntag wurde eine neue Szene im Salettel neben der Bücherei dargestellt. Und schließlich an Weihnachten die volle Krippe aufgestellt.

Schon im Advent gab es verschiedene Gebetszeiten an der Krippe und am Heiligen Abend wurden die Kinderchristmetten und eine Andacht direkt an der Strohkrippe gefeiert. Man hatte so fast den Eindruck, direkt am Geschehen von Betlehem vor 2000 Jahren dabei zu sein.

Auch in diesem Jahr ist geplant, die Krippe wieder aufzustellen. Somit hat Corona ausnahmsweise auch mal etwas Gutes gehabt. Und vielleicht müssen auch wir selbst immer wieder mal nach neuen Wegen suchen, wenn Altvertrautes nicht mehr möglich ist.

Gott selbst ist mit der Geburt seines Sohnes auch einen ganz neuen Weg gegangen, um uns Menschen nahe zu sein. „Er hat sich selbst entäußert und ist Mensch geworden.“ (vgl Phil 2,7) Jahrhundertlang hat er sein Volk durch die Propheten immer wieder ermuntert. Nun aber hat er seinen eigenen Sohn gesandt. Und so schreibt auch der Apostel Paulus: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufte, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Gotteskindschaft erlangen.“ (Gal 4,4)

## GRUSSWORT

An Weihnachten feiern wir das immer wieder auf's Neue. In Jesus Christus ist die Liebe Gottes zu uns Menschen sichtbar geworden. Und er sucht sich immer wieder neue Wege, um uns seine Liebe zu schenken. So wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und dass Sie auch im Neuen Jahr sich auf Neues einlassen können, im Vertrauen darauf, dass Gott alle Wege des Lebens mit uns geht.



Siegfried Schöpf  
Pfarrer



Rudolf Auer  
Diakon



## KIRCHGELD

Auch wenn es oft nur kleine Beträge sind, aber selbst Büroartikel wie Papier und Schreibwaren oder liturgische Dinge wie Hostien und Kerzen aber auch Telefon und Reparaturen kosten viel Geld. Dafür muss jede Pfarrei selbst aufkommen.

Über Ihrer Kirchensteuer bekommen wir zwar einen Haushaltszuschuss von der Diözese. Damit können wir Personalkosten und größere Renovierungen bestreiten. Die alltäglichen Dinge aber müssen wir selbst finanzieren.

Wenn uns alle Pfarrangehörigen mit eigenen Einkommen nun einen kleinen Beitrag von 1,50 Euro zukommen lassen, dann wäre uns auch bei diesen Kosten geholfen.

Für dieses „Kirchgeld“ bin ich allen Pfarrangehörigen sehr dankbar. Dieser Betrag ist seit Jahrzehnten gleich geblieben. Vielleicht können Sie aber trotzdem etwas aufstocken. Gerade in Corona-Zeiten, wo der Klingelbeutel beim Gottesdienst kaum Beachtung findet, brauchen wir diese Art von Unterstützung umso mehr. Für Ihre Gabe ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Auch die Katholiken in Berganger und Jakobsbaiern möchte ich bitten, Ihren Beitrag zum Unterhalt der Pfarrei zu leisten. Bisher wurde es über die Jagdgenossenschaft beglichen. Da aber nur noch die wenigsten Leute daran Anteil haben, ist es durchaus legitim, dass das Kirchgeld nun von jedem Einzelnen gezahlt wird. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Bitte legen Sie Ihre Spende in das beigefügte Kuvert und geben Sie es an einem Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche ab oder Sie werfen es in den Briefkasten am Pfarrbüro (in der Säule an der Einfahrt) ein.

Kath. Kirchenstiftung Glonn  
LIGA Bank München  
DE21 7509 0300 0002 1465 50  
GENO DE F1 M05

**Vergelt's Gott für Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrei.**

*Pfarrer Siegfried Schöpff*

## Spende Adveniat

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am, größten ist.

In rund 2.000 Projekten kann Adveniat dank Ihrer Spenden die Arbeit der Partnerinnen und Partner unterstützen.

Damit werden besonders den indigenen Völkern Wege aus der Not aufgezeigt für ein Leben in Würde - und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

In der aktuellen Situation, ist die Unterstützung der Menschen in Lateinamerika und der Karibik lebensnotwendig und Ihre Spende wichtiger als je zuvor.

Unter dem Motto „überLeben in der Stadt“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der Krise.

**Haben Sie vielen Dank!**



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**ÜBER  
LEBEN**

Weihnatskollekte  
am 24. und 25. Dezember  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Spendenkonto  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spenden  
[www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)



UNSERE SPENDE AN  
WEIHNACHTEN

SPENDENKONTO: Bank Bistum Essen

BIC: GENODED1BBE

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

## PGR Wahl 2022

„Entwicklung, die Zukunft gestalten, die Welt weiterdrehen, das können nur Menschen.

Und wie oft wünschen wir uns, dass wir Einfluss haben, wie sich unsere Welt weiterdreht.

Zumindest für unsere Welt im Pfarrverband Glonn gibt es sogar ein Datum, an dem wir besonders an unsere Mitbestimmung denken!

### PFARRGEMEINDERAT GLONN

Am **20. März 2022** ist es wieder soweit. Wir stehen vor der Wahl. Wir wählen den Pfarrgemeinderat. Und wenn sie diese Zeilen in der Vorweihnachtszeit lesen, dann denken Sie bitte genau nach. Vielleicht fällt ihnen jemand ein, der Ihrer Meinung nach unbedingt kandidieren sollte.

Vielleicht haben sie ja auch das Bedürfnis in den nächsten vier Jahren ein Thema mit in den Pfarrgemeinderat zu bringen.



Der Pfarrgemeinderat will sich engagieren, wo das Leben ist. Die Mitglieder engagieren sich in der Liturgie und in der Caritas, in der Ökumene und in der Erwachsenenbildung, im Umweltschutz und für Familien, für Jugend und Senioren. Im Pfarrgemeinderat gibt es das Gremium um alle Lebensbereiche gemeinsam mit unseren Christlichen Werten zu füllen. Wenn ihnen eines der Themen wichtig ist, melden sie sich und machen sie mit!

*Johannes Schwarzer,  
PGR Vorsitzender*

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüro sind:

Dienstag	8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr

*Kaum erkennbar wurde der rückseitige Korpus des Beichtstuhles neben der Kanzel für die Bodenuntersuchung und exakte Vermessung entfernt.*



## Liebe Mitchristen,

wie schon das eine oder andere Mal erwähnt, arbeiten wir mit Hochdruck daran, unser Taufbecken von 1529, das derzeit eher versteckt unter der Kanzeltreppe steht, besser ins Rampenlicht zu rücken. Die Taufe, also der Eintritt in die Kirchengemeinschaft soll besser sichtbar und somit erlebbarer gemacht werden. Dafür werden unter anderem die beiden vorderen Doppelbeichtstühle aus unserer Kirche entfernt. In den verbleibenden Wandnischen soll dann die neue Taufsituation und gegenüber eine würdige Verabschiedungs- und Andachts-Situation entstehen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Sterbebilder unserer lieben Verstorbenen einen neuen Platz erhalten.

Aktuell wird von einem Künstler aus Grafing ein Modell aus Holz erstellt, das die Nischen abbildet und dabei helfen wird, die für uns passenden Tauf- und Verabschiedungsorte zu gestalten. Dafür mußten zunächst von einigen

## TAUFBECKEN VON 1529

fleißigen Helfern viele vorbereitende Arbeiten erledigt werden. Abstimmung mit dem Erzbischöflichen Ordinariat in München und dem Denkmalschutz im Landratsamt Ebersberg, Bodenuntersuchung, Testausbau der Beichtstühle inklusive Elektronik, exakte Vermessung, etc. An dieser Stelle sagen wir bereits jetzt vergelt's Gott für die bisher erbrachten Leistungen.

Aber es bleibt natürlich noch viel zu tun. Sowohl was Hirnschmalz und Ideenentwicklung betrifft als auch die finale Umsetzung.

Allerdings sind wir zuversichtlich, dass uns dies alles bis ca. Mitte nächsten Jahres gelingen wird. Wir werden berichten. Gute Zeit und viele Grüße,  
*Markus Walgenbach, Kirchenpfleger  
Pfarrverband Glonn.*

Bei einem Rückblick aus das fast vergangene Jahr 2021 sucht man an dieser Stelle schon lieber das alles heraus was die letzten Monate bereichert hat. Und trotz aller widrigen Corona-Umstände hat sich doch vieles getan was sicher auch zeigt, dass unsere Kirchengemeinde lebendig ist und eine große Menge an aktiven Helferinnen und Helfern hat, die diese Pfarrei mittragen.

Da muss nun schon ein großes Vergelt's Gott gesagt werden, an alle Frauen, Männer und auch Kinder und Jugendliche die mitgeholfen haben:

## KURATIE JAKOBSBAIERN

- beim Türsteherdienst
- bei Wortgottesdienstleitern
- den Ministranten
- allen Kirchenmusikern und Chormitgliedern
- den fleißigen Helfern für die Freiluftgottesdienste
- die Gemeindefahrer die den Friedhof pflegen
- dem Mesnerteam
- den Kommunionmüttern und Firmhelfern
- dem Winterdienst und denen, die sich ums Friedhofswasser kümmern
- und den trotz der gesperrten Bänke doch noch treuen Gottesdienstbesuchern fürs mitbeten und mitfeiern.
- der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat
- und vieles Gute was im Stillen passiert und oft nicht groß wahrgenommen wird aber dennoch sehr wertvoll ist.

Besonders gut gelungen ist diese Gemeinschaft beim Fronleichnamfest welches innerhalb vom Friedhof begangen wurde.

Bereichert hat dies auch der Franziskanerbruder Markus aus München mit der Feier des Gottesdienstes und der „kleinen Prozession“. Im Anschluß hat er sich beim Wirt in Netterndorf dann als Dirigent der Bairer Musi verdient gemacht.



*Franziskanerbruder Markus aus München.*

Sicher wünschen wir uns alle dass es im kommenden Jahr wieder einfacher wird miteinander Gottesdienste und andere Feste ohne Einschränkungen zu feiern. Sollten dennoch widrige Umstände manches verhindern, so finden sich trotzdem immer wieder Ideen und Tatkraft aus den vorhandenen Möglichkeiten gemeinsam etwas Lohnendes für die Gemeinde zu machen.



*Zum Schluß wünschen wir uns alle eine besinnliche Adventszeit,  
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr 2022 alles Gute,  
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.*

*Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Jakobsbairern*



## KURATIE BERGANGER

Wieder ist ein Jahr vergangen, geprägt vor allem durch Corona. Jeder von uns war in irgendeiner Art und Weise davon betroffen.

Von „Home-Office“ und „Home-Schooling“, Maskenpflicht, 3G Regeln bis zur Frage, ob wir uns impfen lassen sollen oder nicht, hat Corona unseren Alltag bestimmt.

Auch die Kirche hat viele Veränderungen mitmachen müssen. Sachen die wir für selbstverständlich hielten haben sich geändert, andere sind geblieben. Derzeit und mit Blick nach vorne, werden auch manche Sachen neu.

### Was hat sich geändert?

Durch die Corona Situation durfte kein Seniorenkaffee stattfinden. Dies war immer eine gern gesehene Kaffeerunde mit leckeren Kuchen und lustiger Gesellschaft. Wir hoffen, dass wir diese in 2022 wieder zum Leben erwecken können. Auch das Pfarrfest durfte nicht stattfinden. E wurde über „Essen zum Mitnehmen“ oder „Brotzeit in die Tüte“ nachgedacht. Aber das Zusammensitzen, Ratschen und miteinander Brot brechen kann ein „To-Go“ Essen nicht ersetzen. Wir sind zuversichtlich, dass das Pfarrfest in 2022 wieder fest eingeplant werden kann. Genauso glauben wir, dass die Prozessionen, insbesondere Fronleichnam, draußen ablaufen dürfen. Es war zu erwarten, dass mit die Unsicherheit und Angst wegen dem Virus, die Anzahl der Kirchenbesucher schrumpfen würde. Wir sind froh und dankbar für jeden der den Gottesdienst besuchen möchte und wir tun unser Bestes für jeden einen Platz zu finden. Jetzt darf sogar die Maske am Platz abgenommen werden und singen ist wieder erlaubt! So langsam kommen wir auf eine Art Normalität zurück.

### Aber, was ist geblieben?

Geblieben sind vor allem die ehren-

amtlichen Tätigkeiten rund um die Kirche. Es gibt viele Menschen die für unsere Kirche unverzichtbar sind. Maria Gruber und Michaela Breuel verzaubern uns immer wieder mit wunderschönen Blumen Kreationen um die Kirche zu verschönern. Anni Schmid hat schöne neue Altardecken genäht. Hermann Schmid und einige „unsichtbare Wichteln“ befreien die Kirche von Laub und Schnee, sodass wir sicher in die Kirche kommen können. Eine Vielzahl von Menschen kommen regelmäßig Monat für Monat um die Kirche zu putzen. Und nicht zu vergessen sind die Lektoren und Ministranten die immer anwesend sind um der Pfarrer und Diakon zu unterstützen. Bei all diesen Menschen möchten wir uns für ihren freiwilligen Dienst herzlich bedanken!

Die Gottesmutter ist die Patronin unserer Bergangerer Kirche. Wir waren deswegen sehr glücklich, dass wir eine Maiandacht draußen am Kriegerdenkmal gemeinsam mit dem Kirchenchor anbieten konnten. Die Maiandachten sind einfach etwas Besonderes. Dieses Jahr konnten wir auch wieder einen Rosenkranz und Prozession mit Andacht in Frauenbründl feiern. Dazu war der Kirchenchor wieder mit dabei mit seinen wunderschönen Marienlieder. Auch wenn es keine Bewirtung gab, konnten die Besucher wieder ein bisschen verweilen und miteinander reden. Das Sehnen nach Gemeinschaft bleibt, auch in Corona Zeiten.

### **Was ist neu?**

Um das Desinfizieren der Hände zu erleichtern, hat die Kirchenverwaltung einen automatischen Spender besorgt. Das Geld kam aus dem Erlös von den Osterkerzen Verkauf. Vielen Dank an

Annelies Zehetmaier dafür. So kann jeder die Hände beim Eintritt in die Kirche selbst desinfizieren. Einen ähnlichen Spender für Weihwasser hat der Pfarrer mitgebracht. Das Weihwasser am Eingang der Kirche ist vielen abgegangen. Auf diese, etwa andere Weise, haben wir wieder ein Stück Normalität gewonnen. Es ist wahrscheinlich einigen aufgefallen, dass die Kirchentür und die Fenster der Sakristei tagsüber bei gutem Wetter immer offen sind. Die Kirchenverwaltung hat damit den unendlichen Kampf gegen den Schimmel aufgenommen. Es wird gelüftet und akribisch Luftfeuchtigkeit sowie Temperatur gemessen. Vielen Dank an Lena Würz dafür. Es ist der erste Schritt in Richtung einer Sanierung die auch viele Jahre andauern wird.

**Was nicht neu ist aber neu sein wird, ist das Pfarrgemeinderat.** Im März gibt es Neuwahlen und wir suchen engagierte Gemeindemitglieder die sich in die Gestaltung des kirchlichen Lebens in Berganger einbringen möchten. Wir wollen eine lebendige und offene Kirche. Der Pfarrgemeinderat funktioniert wie eine Brücke vom Pfarrer zu der Gemeinde und auch als Ansprechpartner für das Dekanatsrat, das Kreisbildungswerk und andere gemeinnützige Organisationen. Das Motto heißt: „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ Mitmachen und mitbestimmen, nur so können wir auf Dauer eine eigenständige Kuratie bleiben.

Wir wollen mit Zuversicht und Gottvertrauen in die Zukunft schauen. Wir wünschen unsere Gemeindemitglieder ein gesegnetes und gesundes Jahr 2022.

*Sara Sinclair-Haberl, Vors. PGR Berganger und Anna Hufsky, Kirchenverwaltung*



Sr. Magdalena, Sr. Philomena, Sr. Cyri-la, und vorübergehend Sr. Reschma – das sind die Ordensschwestern, die seit 23. April diesen Jahres wieder fest im Marienheim tätig sind. Und vielleicht haben Sie die Schwestern auch schon einmal bei uns in den Gottesdiensten

## NEUE SCHWESTERN IM MARIENHEIM

im Pfarrverband gesehen. Jedenfalls fühlen sie sich hier schon ganz wohl. Sie kommen aus Indien und möchten hier eine neue Gemeinschaft gründen. Und mit ihrer liebevollen Sorge für die Alten und Kranken sind sie eine große Bereicherung für das Marienheim und auch ein Segen für die ganze Pfarrei. Wir wünschen den Ordensschwestern Gottes Segen und viel Kraft bei ihrem Wirken im Marienheim. Mögen sie allezeit den Wahlspruch ihres Ordens in die Tat umsetzen können, nämlich im Sinn des heiligen Franziskus missionarisch zu wirken aus der Kraft der heiligen Eucharistie.

*Pfarrer Siegfried Schöpf*



## PFARRWALLFAHRT 2022

Eigentlich liegt die nächste Pfarrwallfahrt schon ganz ausgearbeitet im Schubladen bereit. Aber zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Pfarrbriefes ist es nicht absehbar, welche Regeln im April 2022 gelten werden. Schlimmstenfalls Maskenpflicht im Bus, Abstand halten und alle 2 Tage ein Corona-Test. Unter diesen Voraussetzungen ist eine

gemütliche Reise, wie wir sie bisher kannten nicht vorstellbar. Auch ist es bei einer 3G-Regel für mich schwierig zu kalkulieren, wieviele Teilnehmer dann dabei sein werden. Falls die Pandemie aber Anfang nächsten Jahres besiegt sein sollte, können wir ja immer noch ganz kurzfristig aufbrechen. Dann werden wir das Kloster Admont mit der weltgrößten Klosterbibliothek sehen, das mächtige Schloss Herberstein und in Rein das älteste Zisterzienserkloster der Welt.

Auch der Landeshauptstadt Graz staten wir ein Besuch ab, so wie der größten aktiven Wasserhöhle Österreichs in Semriach. Außerdem sind Gottesdienste in den Wallfahrtsorten Mariatrost und Strassengel geplant.

Die Reiseplanung steht jedenfalls - jetzt brauchen wir nur noch grünes Licht ohne Corona.

*Pfarrer Siegfried Schöpf*



Bild Constanze Henkel, Kommunion 2021

## ERSTKOMMUNION 2022

Alle katholischen Kinder aus den 3. Klassen sind wieder zur heiligen Erstkommunion eingeladen. Kinder, die nicht in Glonn oder Antholing die Schule besuchen, sollten bitte bis Anfang Dezember im Pfarrbüro gemeldet werden.

Weil noch niemand weiß, welche Regeln nächstes Jahr bezüglich Corona gelten werden, habe ich vorerst einmal eine ganz normale Vorbereitungszeit geplant. Hoffen wir, dass wir Erstkommunion 2022 wieder wie üblich feiern können.

**Im Idealfall findet der Infoabend für alle Eltern aus Glonn, Berganger und Antholing am Mittwoch, 19. Januar 2022 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Glonn statt.** Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

Die Gruppenstunden sind ab Anfang Februar 2022 geplant.

Auch dieses Jahr suche ich wieder Mütter und Väter, die unsere Kommuniongruppen begleiten wollen. Ein ausführliches Begleitmaterial und Infos werden zur Verfügung gestellt. Dazu treffen sich die Gruppenmütter und -väter am Mi, 26. Januar 2022 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Glonn.

In der großen Hoffnung, dass die Corona-Pandemie im Frühjahr besiegt sein wird, sind folgende Erstkommunionstermine geplant:

in Berganger

am So, 8. Mai 2022 um 10.00 Uhr

in Antholing

am So, 15. Mai 2022 um 10.00 Uhr

in Glonn

am So, 22. Mai 2022 um 10.00 Uhr.

*Pfarrer*

*Siegfried Schöpf*

Am Mittwoch den 1. Juni 2022 wird der Weihbischof der Region Nord um 9:00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden.

„**Viele Gaben. Ein Geist.**“ so lautet das Motto des Bonifatiuswerks anlässlich der Firmung 2022. Das Motiv der Firmaktion 2022 ist diesmal eine stilisierte Taube, die aus einzelnen Farbpunkten aufgebaut ist. Die Farben dieser Farbpunkte sind in Gelb- und Rottönen gehalten, wobei der Hintergrund dunkelblau gestaltet ist. Es entsteht also das Bild einer Feuertaube, die sich in die Luft erhebt oder sich im



## FIRMUNG 2022

„Landeanflug“ befindet, je nachdem wie man es selbst interpretiert.

Viele Symbole, die sich in diesem Motiv der „Feuertaube“ finden, haben mit dem Heiligen Geist und somit auch mit dem Sakrament der Firmung zu tun. Bei der Firmung wird nämlich der Firmling mit dem Heiligen Geist – der dritten Person Gottes – besiegelt.

Die Taube ist das Symbol für den Heiligen Geist schlechthin. Beispielsweise lesen wir in den synoptischen Evangelien (also Matthäus, Markus und Lukas), dass bei der Taufe Jesu „... der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.“ (Mk 1,10) Im Johannesevangelium bezeugt Johannes der Täufer: „Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.“ (Joh 1,32)

Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer – wie sie in den synoptischen Evangelien beschrieben ist – passt noch dazu „wie die Faust aufs Auge“ zu unserer Pfarrkirche „St. Johannes der Täufer“ in Glonn. Hier ist nämlich am Hochaltar genau diese Szenerie dargestellt. Auch der Heilige Geist ist – dort wo die Hl. Dreifaltigkeit über dem Hochaltar thront – in Gestalt einer Taube sichtbar. Von dieser Taube gehen Strahlen nach unten, die dann weiter unten durch die Wolken brechen und auf Jesus zeigen. So hat also der Künstler die Erfüllung Jesu mit dem Heiligen Geist bei seiner Taufe dargestellt.

Auch das Feuer, aus dem die „(Feuer-) Taube“ aufgebaut ist, ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Beispielsweise lesen wir in der Apostelgeschichte, dass am Pfingsttag der Heilige Geist in der Gestalt von „... Zungen wie von Feuer ...“ (Apg 2,3) auf Maria, die Apostel und die Jünger und Jüngerinnen Jesu herabkam. Auch Johannes der Täufer spricht vom Feuer des Heiligen Geistes, wenn er über Jesus sagt:



Foto: Marus Schlich, Firmung 2021



Foto: Marus Schlich, Firmung 2021

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ (Mt 3,11)

Liebe Jugendliche, im Sakrament der Firmung möchte Gott auch Euch „... mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen ...“, Euch so mit den Früchten und Gaben des Heiligen Geistes erfüllen und Euch auf eurem Weg mit Jesus führen und stärken.

Eure Firmhelfer werden Euch – mit viel Liebe und Engagement – auf diesem Weg begleiten.

Alle Schülerinnen und Schüler, die römisch katholisch sind und eine 8. Klasse besuchen, können sich zur Firmung anmelden. Hier suchen wir dringend Mütter und Väter, die bei der Firmvorbereitung mithelfen.

**Der gemeinsame Informationsabend für Eltern und Jugendliche des Pfarrverbands Glonn findet am Dienstag, den 18. Januar 2021, um**

**20 Uhr im Pfarrsaal statt.** Es gilt die 3G-Regel.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung geben die Jugendlichen eine Woche später persönlich ab.

(Aufgrund der nicht vorhersehbaren Corona-Lage, können sich jederzeit Änderungen ergeben!)

Beten wir für unsere Firmlinge, dass sie das Feuer des Heiligen Geistes in ihrem Leben zu spüren und sich auf den Anruf Gottes einlassen.

*Diakon Rudolf Auer*





## GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



steht 2022 unter dem Motto:  
„Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2)

Die Christen des Nahen Ostens haben dieses Thema ausgewählt. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird.

Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Dieses Thema der Gebetswoche soll uns bewußt machen, dass viele ihrer

Mühen und Probleme auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt.

Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Im Pfarrverband Glonn feiern wir unseren ökumenischen Gottesdienst am **Donnerstag, 20. Jan. 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Glonn**. Ob anschließend ein gemütliches Treffen stattfinden kann, wird sich zeigen.

Gemeinde ist ein „Gemeinschaftsprojekt“. Als Volk Gottes lebt Kirche ganz entscheidend von den Begabungen und Talenten der Mitchristen, der Pfarreimitglieder. Im Evangelium fordert Jesus uns alle auf, die eigenen Talente nicht zu vergraben, sondern sie zur Entfaltung zu bringen. In den paulinischen Briefen hören wir von der Mitarbeit vieler gemäß ihren Fähigkeiten und Begabungen.

Das ehrenamtliche Laienengagement ist für die Kirche heute unverzichtbar – und ein Schatz, der letzten Jahrzehnte. Neben den Sportvereinen ist das Kirchlich-Gemeindliche Ehrenamt das stärkste in Deutschland. Frau und

Mann, Jung und Alt bringen ihre Begabungen im Dienst an den Mitmenschen ein, gestalten ihren Verantwortungsbereich mit und tragen durch ihr vom Glauben getragenes ehrenamtliches Engagement zum Aufbau der Kirche bei. Ihre Zeit und ihre Kraft ist enorm wertvoll.

Und dafür möchten wir allen die sich in ehrenamtlicher Weise engagieren herzlich für ihren Einsatz danken.

Danke

## EHRENAMT

„MITTENDRIN STATT NUR DABEI“



*Florian Robida mit seiner Tochter Anna als Nikolaus und Engel verkleidet, sendeten zum 06.12.20 eine Videobotschaft zu den Glonner Schülerinnen und Schülern, da der Nikolaus wegen Corona-Auflagen nicht persönlich in der Schule erscheinen durfte.*



<https://fastenaktion.misereor.de/fastenaktion-hungertuch>

## Die Weite des Raums erleben.

### GLONNER TISCH

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Mit Psalm 31.9 unterlegte die chilenische Künstlerin Lilian Moreno Sánchez das Hungertuch 2021/22. Schwarze Linien zeichnen den Röntgenblick auf einen mehrfach gebrochenen Fuß. Er zeugt von Zerbrechlichkeit und Gewalt. „Die Linien vermitteln neben aller Schwere ein Gefühl von Leichtigkeit. Sie scheinen zu tanzen“ sagt Dr. C. Kolletzki in ihrer Auslegung. Ich mag das Gefühl aus dem Satz „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Ich erlebe es, wenn meine Füße fest auf dem Boden stehen, ich die Arme ausbreite und meine Augen schließe. Wenn ich tief einatme, dann spüre ich wie dieser Satz Luft und Weite schenkt. Egal, wie eng es gerade um mich herum ist. Ich mag auch tanzen. Der Mensch, der den Psalm betet, hat gerade alles andere als weiten Raum unter seinen Füßen. Und

nach Tanzen ist ihm auch nicht. Der Psalm erzählt von Feinden, die ihn verfolgen, von Fallen, die ihm gestellt werden. Er erzählt von Menschen, die ihn verspotten; von Nachbarn und Freunden, denen er zur Last geworden ist -

und das schon seit vielen Jahren. Das macht seinen Lebensraum verdammt eng. In den letzten Monaten sind auch unsere Räume enger geworden. Wir sollen Abstand halten, mehr Raum zwischen uns und anderen lassen. Eigentlich haben wir jetzt mehr Luft um uns. Gleichzeitig nimmt uns die Maske Luft. Mit ihr ist auch das Wort verschwunden. Gegrüßt, wird kaum. Zurückhaltung ist an der Tagesordnung. Wir wissen nicht mehr, „wie Nähe geht“. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Tagen Ihre Füße auf den weiten Raum stellen können. Dass Sie trotz „Sicherheitsabstand“ das gute Gefühl von Nähe und Verbundenheit erleben können. Der Glonner Tisch verbindet. Er trägt zu einer Verbesserung der Lebenssituation vom derzeit etwa 30 Haushalten bei, auch während der Corona-Pandemie. Die Warenausgabe findet wöchentlich donnerstags ab 10:00 Uhr am Seiteneingang des Pfarrheims in Glonn statt

Im Namen aller Helfer\*innen wünschen wir Ihnen und allen, die die Arbeit des Glonner Tisches durch ihre Spenden unterstützen, ein fröhliches Weihnachtsfest!

*November 2021*

*Petra Ibach Graß für den Glonner Tisch*



*Beim Glonner Tisch erfolgte die Weihnachtsausgabe 2020 festlich geschmückt.*

## **Am 29. Nov. 2007 wurde der Glonner Tisch ins Leben gerufen!**

Wöchentlich ohne Unterlass findet und fand er statt!

Wir sagen ein herzliches, dickes Dankeschön an die Gründer des Glonner Tisches!

Überhaupt so ein wahrlich großartiges und gewagtes Unterfangen zu beginnend sich zur Verfügung zu stellen!

In vielen, vielen ehrenamtlichen Stunden war ein kleiner ökumenischer Kreis mit der Organisation des Glonner Tisches beschäftigt (z.B. Warenannahme, Waren bringen, Waren sortieren, Warenausgabe, Ansprechpartner für viele Belange, Verantwortlich für die Finanzen usw., usw. ...)

## **DANKE AN DEN GLONNER TISCH**



Vielen herzlichen Dank sagen wir auch an alle ca. 40 Mitarbeiter die sich Woche für Woche engagieren, Lebensmittel gerecht an Personen weiterzugeben, die weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben, z.B. Leute mit geringer Rente, erhöhte Ausgaben für Medikamente weil chronisch krank, Arbeitslos, Flucht und Neubeginn oder, oder ...

**Eine große ehrenamtliche Aufgabe die viel Zeit und Engagement erfordert!**

*Vielen Dank sagen Pfarrer Schöpf, Diakon Auer und die ganze Pfarrei*



*Herbstliche Stimmung im Park auf Schloss Zinneberg, Foto: Nina Hansen, Glonn*

## SCHLOSS ZINNEBERG



### Herzliche Einladung

Der ökumenische „Freundekreis vom Guten Hirten“ kommt einmal im Monat auf Schloss Zinneberg zusammen. Er fühlt sich der Spiritualität und dem Auftrag der Schwestern vom Guten Hirten verbunden, die seit jeher der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet sind. Im Zentrum steht das Gottesbild des Guten Hirten, das für Barmherzigkeit, Vertrauen und Hoffnung, für Freude und Dankbarkeit steht.

Das Programm ist sehr abwechslungsreich gestaltet mit Bibelarbeit und Meditationen, es bleibt Zeit zum Gedankenaustausch und für Aktionen unterschiedlichster Art. So werden z.B. auch gemeinsame Ausflüge organisiert. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie unser Treffen am 17. Januar 2022 um 19:00 Uhr, ganz unverbindlich. Sie sind herzlich eingeladen! Treffpunkt an der Klosterpforte neben dem Klosterladen! Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Gunda Winkler Tel. 08093 - 4606

*Gunda Winkler*



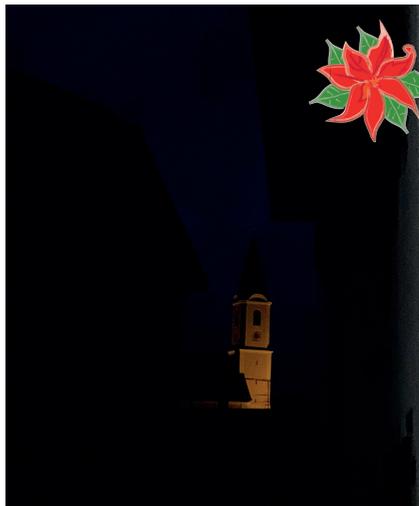
*Kindermette mit Diakon Rudi Auer 2020.*



*Strenge Corona-Maßnahmen, wie Abstände und Maskenpflicht mussten eingehalten werden.*



*Die Glonner Musi spielte für die Christmettenbesucher:innen im Garten von Pfarrer Schöpf, um genügend auf Abstand zu gehen.*



*Unsere Glonner Kirche am Weihnachtsabend.*



Ob wir die Gottesdienste an den Feiertagen von Weihnachten bis Heilig Dreikönig in gewohnter Weise (Zeit und Ort) feiern können, wird sich erst noch herausstellen.

Bitte beachten Sie bei Zeiten die Informationen in unserem Kirchenzettel „Kontakte“. Eventuell müssen wir wieder mit Anmeldung arbeiten, schlimmstenfalls gilt eine 3G-Regelung. Ansonsten sind die Gottesdienst-

zeiten an Heilig Abend, Weihnachten, Silvester, Neujahr und Dreikönig wie üblich geplant. Hoffen wir, dass keine weiteren Corona-Maßnahmen bis dahin nötig sind.

## WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE



## KAB ORTSVERBAND GLONN

Aus der Corona-Erstarrung zurück in ein zwar begrenztes, aber doch einigermaßen normales Zusammenkommen im beruflichen und privaten Alltag – so könnte man das Jahr 2021 beschreiben. Trotz aller Vorschriften und Ängste haben wir versucht, ein kleines Jahresprogramm zusammenzustellen. Leider konnte vieles nicht verwirklicht werden.

Hauptanliegen des Diözesanverbandes war 2021 die Erhaltung des freien Sonntags. Vor 1700 Jahren bestimmte Kaiser Konstantin in einem Edikt, dass der erste Tag der Woche als arbeitsfreier Sonntag zu gelten habe und niemand zur Arbeit gezwungen werden kann.

Die KAB Glonn beteiligte sich am Sonntag, den 7. März, beim Gottesdienst unter dem Motto „Sonntag, ein Geschenk des Himmels“. Die Fürbit-

ten wurden von Mitgliedern der KAB gestaltet und Pfarrer Schöpf als Präses der Glonner KAB ging in seiner Predigt auf dieses Anliegen der Kirche und der christlich geprägten Organisationen ein. Der zweite Vorsitzende appellierte am Schluss des Gottesdienstes, dass dieser Tag für „Gott, für Dich und für mich“ in der hektischen Arbeitswelt nicht verloren gehen soll, wobei hier auch ein besonderer Dank an alle gerichtet wurde, die am Sonntag arbeiten müssen, vor allem in sozialen Berufen.

Eine wunderbare Idee wurde daraus geboren. Der Verband animierte alle KAB-Mitglieder, Stoffquadrate in 25 x 25 cm zu bemalen, die mit dem Thema Sonntag zu tun haben. Diese Stoffstücke wurden zu einer Picknickdecke zusammengenäht. Erstmals konnte diese Decke Anfang September in der Fußgängerzone in München präsentiert werden. Ebenso wird diese Riesendecke bei einer Veranstaltung im Oktober oder November in Berlin gezeigt. Wir Glonner haben auch „gemalt“ und es sind überraschend schöne und einfallreiche Motive entstanden.

Vieles konnte nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. So haben wir uns trotzdem bei der Maiandacht in Kreuz zusammengefunden, wenn uns auch ein Gewitterregen fast weggespült hätte.

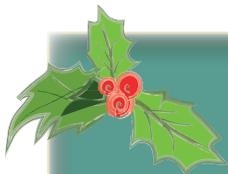
Bei unserem Treffen unter dem Motto „Unterwegs in unserer Nachbarschaft“ hat uns Hans Huber aus Taglaching die Brucker Kirche mit ihrer sehr eindrucksvollen Geschichte gezeigt. Das anschließende gesellige Beisammensein hat uns allen gutgetan.

Im Oktober spazierte Klaus Berninger mit uns durch das Angerviertel in München. Eine wunderbare zweistündige Führung, in der die Zeit wie im Flug verging. Klaus Berninger erzählte uns nicht nur über architektonisch und geschichtlich interessante Bauten und Plätze, sondern auch die Geschichten, die hinter den Hausfassaden stecken. So geht dieses Jahr dem Ende zu und wir hoffen, dass die Umstände einfacher und besser werden.

*Die KAB Glonn wünscht Ihnen ein  
gesegnetes, frohes  
Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben  
und für das kommende Jahr  
Gottes Segen.  
Bleiben Sie gesund!*



*Emmi Schmidt*



*Wenn du dein ganzes Leben und Erleben  
in Tätigsein verlegst und keinen Raum mehr für  
Besinnung vorsiehst, soll ich dich da loben?*

*Wenn Du ganz und gar für alle da sein willst,  
nach dem Beispiel dessen, der allen alles geworden ist,  
lobe ich Deine Menschlichkeit – aber nur, wenn sie voll und echt ist. Wie  
kannst Du aber voll und echt sein, wenn Du dich selber verloren hast?*

*Auch Du bist ein Mensch. Damit Deine Menschlichkeit allumfassend  
und vollkommen sein kann, musst Du also nicht nur alle anderen, son-  
dern auch für Dich selbst ein aufmerksames Herz haben. ...*

*Wie lange noch schenkst du allen anderen Deine Aufmerksamkeit, nur  
nicht dir selber?... Ja, wer mit sich schlecht umgeht, wem kann der gut  
sein?*

*Denk also daran: Gönn Dir Dir selbst. Ich sage nicht: Tu das immer,  
ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei  
wie für alle anderen auch für Dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach  
allen anderen.*

*Bernhard von Clairvaux*



## „Kirchenmusik very, very light!“ - Eine Nachlese mit Schwerpunkt Chorsingen

Das Jahr 2021 wird in die Geschichte eingehen als das „Jahr der Kirchenmusik light“!

Eigentlich war musikalisch nahezu alles verboten, was einen Gottesdienst zu einem musikalischen Gemeinschafts-erlebnis werden lässt!

### KIRCHENMUSIK



Im II. Vatikanischen Konzil wird ausdrücklich von der „participatio actiosa“, der tätigen Teilnahme der Gemeinde am Gottesdienst gesprochen. Dazu gehören gemeinsames Singen und Beten! Mit dem Verbot des Gemeindegesangs wurde schon vor dem Jahreswechsel ein wesentlicher Teil dieser konziliaren Forderung unterbunden. Erlaubt war es, mit einem kleinen Ensemble stellvertretend für die Gemeinde zu singen. Das haben von Januar bis Juni 2021 bei allen Vorabendmessen und Sonntagsgottesdiensten regelmäßig ca. 5-6 Mitglieder unseres Kirchenchores übernommen.

Das Engagement unserer Sängerinnen und Sänger umfasste insgesamt ca. 50 Gottesdienste, bei denen, unter diesen erschwerten Bedingungen, trotzdem in unserer Pfarrkirche der Gesang nicht verstummte.

Zusätzlich übernahm an den Feiertagen ein Solistenquartett aus den Reihen unserer Chorsänger die Aufgabe, mit festlichen Messen den musikalisch, liturgischen Teil des Gottesdienstes zu gestalten.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Glonner Kirchenchores bedanken, die ihre Zeit und ihr Können zur Verfügung gestellt haben!

Mit den bis dahin seit Oktober 2020 nicht mehr gestatteten Chorproben konnten wir nach den Pfingstferien wieder beginnen. Bei den drei Erstkommunionfeiern im Juli war es erstmals wieder möglich, zumindest als geteilter Chor, gemeinsam zu musizieren mit neuen geistlichen Liedern.

Zum Erntedank- und Kirchweihfest gab es weitere Erleichterungen. Der

gesamte Chor durfte wieder beim Gottesdienst teilnehmen und als Ganzes singen. Jeder von uns hat nach dieser langen Zeit der einschränkenden Maßnahmen, aufgeatmet - im wahrsten Sinne des Wortes - und das Musizieren in der Kirche genossen.

Für das Weihnachtsfest 2021 steht die Pastoralmesse von Karl Kemper auf dem Programm in einer Fassung für Flöte, Klarinette, Orgel und Chor. Konzerte oder andere außerliturgische Planungen gibt es nicht, da ein Ende der staatlich verordneten Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen ist.

Was bleibt an Gedanken und Erkenntnissen aus den vergangenen Monaten? Glücklicherweise hielt sich das Ausscheiden von Chorsängerinnen und -sängern aufgrund der Situation im Rahmen (im Gegensatz zu anderen

Chören). Das nahezu durchgängige Singen bei den Gottesdiensten mit Kleingruppen hat die Verbundenheit unseren Kirchenchorsänger untereinander aufrechterhalten. Die musikalische und stimmliche Weiterentwicklung des Chores wurde leider für ein Jahr auf Eis gelegt. In den Jahren zuvor Erreichtes muss mühevoll wieder aufgebaut werden. Die gleichen Erfahrungen kann man natürlich auch im musikpädagogischen Bereich machen. Hier ging es eher zwei Schritte zurück, als einen vorwärts.

**Mein Wunsch für das Weihnachtsfest 2021: Möge die Wahrheit und die Gerechtigkeit der frohen Botschaft von der Geburt Christi die Menschheit erfüllen und sie mit Weisheit hinüberführen in das neue Jahr!**

*Ihr Thomas Pfeiffer  
Kirchenmusiker*



*Thomas Pfeiffer an der Glonner Orgel zur Kommunion im Juli 2021.  
Foto: Constanze Henkel Fotostudio Pictures-for-you in Glonn*

Noch liegt das Glonner Frauenfrühstück coronabedingt im Dornröschenschlaf, leider. Vorsichtig gesprochen aber könnte vielleicht im Frühjahr 2022 ein Neustart möglich sein.

Der besondere Charme der Veranstaltung liegt in der Kombination von Frühstück mit Gespräch und einem Bildungsteil mit interessanten Themen. Das Frühstücksbuffet jedoch bereitet Probleme:

## GLONNER FRAUENFRÜHSTÜCK

Haben Sie schon einmal was vom „Frauentragen“ gehört? Der Pfarrgemeinderat Glonn möchte diesen alten Brauch in der „staaden Zeit“ gerne einführen und ist auf tatkräftige Unterstützung von Ihnen angewiesen! Unser Alltag ist geprägt von Terminen, Hektik und Stress und da tut es gut, einmal bewusst zur Ruhe zu kommen. Und genau dabei kann das Frauentragen in den vier Adventswochen helfen. Hierbei geht es darum, dass eine wunderschöne Marienfigur in der Vorweih-

## FRAUENTRAGEN

nachtszeit jeden Tag bei einer Familie/ Person verweilt und am nächsten Tag „weitergetragen“ wird. Damit soll symbolisch an die Herbergssuche von Maria und Josef erinnert werden, die in der Weihnachtsgeschichte des Lukas-evangeliums angedeutet ist. Wenn die Gottesmutter zu Besuch ist, kann man

Plastikhandschuhe + Maske? 1,5 m Abstand am Tisch zur Nachbarin, Desinfektion einer berührten Kaffeekanne...etc.

Oh je, es ist einfach zu kompliziert. Es ist zu hoffen, dass das neue Jahr eine entspannere Situation mit mehr Überblick bringt.- Themen gibt's genug und tolle und aufgeschlossene Besucherinnen auch, sowie ein tatkräftiges Vorbereitungsteam, das wieder Lust verspürt, „anzugreifen“. Man darf sich von diesem Virus schließlich nicht alles gefallen lassen! Mit lieben Grüßen: *Resi Gasteiger (für das 8-köpfige Vorbereitungsteam)*

die Zeit nutzen und eine kurze Andacht halten (Vorlagen sind verfügbar), ein stilles Gebet sprechen, singen, musizieren, jemanden einladen, alleine sein oder sich mit der Familie versammeln, etc... Die Möglichkeiten sind so vielfältig und verschieden wie wir alle, und es gibt keinerlei Vorgaben, wie das Frauentragen in den eigenen vier Wänden gestaltet werden muss. So wie der Alltag bei jedem ganz persönlich spielt, so darf die Gottesmutter daran teilhaben. Der Beginn des Frauentragens ist am Sonntag, 28. November 2021. Nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr wird die Marienfigur entsendet und auf Reisen geschickt. So soll sie bis zum 24. Dezember 2021 bei vielen Familien eine Herberge erhalten. Wer an diesem schönen, aber leider fast vergessenen Brauch, Interesse hat, meldet sich bitte bei Annemarie Hauser, Tel.: 4685.

Sobald die Liste gefüllt ist, bekommen Sie telefonisch Bescheid, wohin Sie die Marienfigur „weitertragen“ können. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auf Ihren Anruf! *Michaela Gröbmayr*



## Engel sind unter uns

Manchmal sagen wir zu jemanden: „Du bist ein Engel!“  
Damit meinen wir: Was du gesagt oder gemacht hast,  
war ganz lieb und gut.

Manchmal sagen wir auch: Da singt einer wie ein Engel,  
oder jemand sieht aus wie ein Engel – wunderschön!  
Man kann zart sein wie ein Engel oder  
geduldig sein, wie ein Engel.

Wenn wir jemanden ruhig, freundlich und ausdauernd von etwas  
überzeugen wollen, dann heißt es:  
„Wir sprechen mit Engelszungen.“

Sicher hast du schon einmal erlebt, dass beim gemeinsamen Essen  
plötzlich - ohne Grund - das Gespräch verstummt.  
Für einen Augenblick ist es ganz still.  
Deine Großmutter sagte früher dann:  
„Jetzt geht ein Engel durchs Zimmer.“

Und wenn beim Spazierengehen die Sonne scheint,  
freut man sich:

„Wenn Engel reisen,  
lacht der Himmel!“

(Georg Schwikart)

KINDERGARTEN  
ST. JOSEF

Liebe Pfarrgemeinde,  
wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.

Freien Sie sich über die kleinen Wunder im Alltag und genießen Sie  
viele „Engelmomente“ mit Ihrer Familie.

*Das Team vom St. Josef Kindergarten*



## Katholische Landvolk Bewegung

Wieder geht ein Jahr zu Ende und schon beginnt die besinnliche Adventszeit die uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten will.

So wollen wir einen kleinen Rückblick halten über das vergangene Jahr 2021. Da das Morgenlob heuer in der Fastenzeit nicht angeboten werden konnte, kauften wir 40 Stück der KLB-Fastenbegleithefte und legten diese in der Frauenbründlkapelle aus. Dieses An-

### KATH. LANDVOLKBEWEGUNG Bayern/Glonn (KLB)

gebot wurde sehr gut angenommen, die Hefte mit dem Thema „Entrümpeln“ waren immer wieder sehr schnell vergriffen und mussten mehrmals nachgelegt werden.

Die Radltour im Juli „von Feldkreuz zu Feldkreuz“ im Gemeindebereich Bayern / Glonn musste leider wegen Regen abgesagt werden. Dafür war dann die Familienwanderung zum Markus-Wasmeier-Museum am Samstag, den 21.08.21 umso schöner. Alle Teilnehmer waren begeistert von der interessanten Führung. Mit dabei war unser „Sommer-Pfarrer“ Anyaegbu Modestus aus Nigeria, dem wir mit dem Ausflug ein Stück bayerischer, ländlicher Geschichte nahe bringen konnten. Neben bäuerlichen Einrichtungen sind auch viele Werkstätten wie eine

Brauerei, eine Schusterwerkstatt, eine Schreinerei aber auch die häuslichen Einrichtungen aus früheren Zeiten zu besichtigen. In den Gärten stehen Pflanzen aus vergangenen Zeiten, wie Hanf und Flachs, und natürlich auch die verschiedenen Küchenkräuter und Nutzpflanzen, die in keinem Selbstversorger-Haushalt fehlen durften. Besonders freute es Pfarrer Modestus, dass er Markus Wasmeier persönlich kennen gelernt hat, als wir ihn beim Hoanzln zuschauen konnten.

Im Oktober 2021 führten wir wieder die Schulranzen-Aktion „Ranzen gegen Armut“ durch, dabei werden Ranzen für arme Familien gesammelt, die sich die Schulausrüstung nicht leisten können. Es konnten wieder 35 mit Schulmaterial gefüllte Schulranzen an die Organisation Global Aid Network (GAiN) übergeben werden.

„Weniger ist mehr- was man im Leben wirklich braucht! Tipps und Tricks für den Alltag mit weniger Verpackungsmüll“, so lautete der Vortrag von Dr. Manuela Gaßner bei der Jahreshauptversammlung Anfang Oktober 21. Die Erde, unsere Welt, leidet unter der Müll- und Plastikflut. Hauptursache sind Verpackungen und Einwegartikel. Aber auch in anderen Lebensbereichen ist unsere Kreativität gefragt, wie Kleidung, Reinigung, Mobilität und Energie, usw.

Auch hier können wir vieles tun, um unsere Welt lebenswerter zu gestalten, besonders für unsere nachkommenden Generationen. Hier zählt: Kein Verzicht, sondern ein Ja zu einem anderen Lebensstil! Schon im Schöpfungsbericht der Bibel steht: Gott der Herr nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn



*Pfarrer Modestus schaut Markus Wasmeier beim Hoanzeln zu.*

bebaue und behüte. Damit wir diesem Auftrag des Behütens nachkommen, wäre es gut, unser Einkaufsverhalten zu überdenken, und weitestgehend auf Verpackungsmüll zu verzichten. Denn viele kleine Schritte können viel bewirken. *Kath. Landvolkbewegung Baiern/ Glonn, Maria Galleneder*



***So wünschen wir allen  
eine besinnliche Adventszeit  
und eine gesegnete Weihnachtszeit,  
sowie ein gutes, gesundes Jahr 2022.***



DER HERR SEGNE DICH.  
DER HERR BEHÜTE DICH.  
ER WENDE DIR SEIN ANGESICHT ZU  
UND ERBARME SICH DEIN.  
SEIN ANTLITZ ZEIGE ER DIR,  
DEN FRIEDEN GEBE ER DIR.  
DER HERR SCHENKE DIR  
DIE FÜLLE SEINER HULD.

## Hoffnungsfroh ins Jahr 2022

Corona und kein Ende?!

Doch, schon, irgendwie und irgendwann – wir wissen es nicht.

Auch wissen wir nicht, was der kommende Winter bringt. Doch Corona wird uns weiter begleiten und wir werden, egal wie, lernen müssen, damit zu leben.

Beim Lesen dieser Zeilen sollten wir der vielen Toten gedenken, an die Men-

den Unterricht besuchen können, das kulturelle Leben wieder erwacht, die sozialen Kontakte wieder hergestellt sind, sollten wir uns nicht danach sehnen, was uns fehlt, sondern vielmehr sollten wir uns dar-über freuen, was wir haben und dankbar sein (frei nach Marc Aurel).

Auch für die Kolpingfamilie Glonn stand das letzte Jahr still. So war eine geplante Veranstaltung mit dem Kabarettisten Martin Frank leider weder 2020 noch 2021 möglich. Weitere und bereits seit Jahren stattfindende Aktivitäten, wie Agape, der Nikolausdienst oder die Gmoa Gaudi waren nicht durchführbar.

Hoffnungsfroh blicken wir nach vorne und freuen uns auf das Jahr 2022. Soweit möglich, wollen wir unsere bekannten und beliebten Veranstaltungen wieder aufleben lassen und im wahren Sinne des Wortes wieder Kolpingfamilie sein. Ein herausragendes Highlight wird 2022 das Glonner Dorffest unter der Federführung der Kolpingfamilie sein. Aber zunächst geht es in die staade Zeit. Wir wünschen allen, insbesondere unseren Mitgliedern, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit ein paar ruhigen und erholsamen Tagen, sowie viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr. Lasst uns optimistisch in die Zukunft blicken – wir haben allen Grund dazu! Treu Kolping

*Angela und Rainer Samietz*



### KOLPINGFAMILIE GLONN

schen denken, die einen lieben Angehörigen oder einen lieben Freund oder Freundin verloren haben, die einen schweren Krankheitsverlauf durchstehen mussten, deren Existenz zerstört oder in Gefahr ist.

Dies sind die Schicksale der Corona-Pandemie und was macht der große Rest? Es wird sich über Beschränkungen beklagt, geschimpft, weil man eine Maske tragen muss, weil man nicht ungehindert verreisen, shoppen oder ein Cafe aufsuchen kann. Ist das nicht jammern auf hohem Niveau?

Gerade jetzt, wo vieles nahezu normal wieder möglich ist, die Kinder wieder

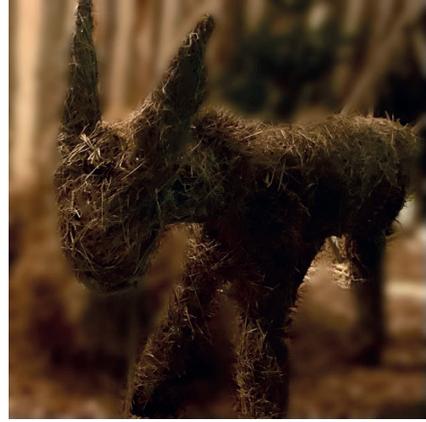
*Nimm uns an der Hand, guter Gott,  
und führe uns aus dem alten Jahr  
in das neue Jahr.*



Laut der Chronik von Glonn wurde im Nov. 1872 ein christlicher Mütterverein gegründet. Ab 1950 leitete diesen Frau Straßmaier mit Pfarrer Loithaler, die Aufnahmegebühr betrug 1 DM. Als Pfr. Schneider dann 1972 nach Glonn kam, konnte er viele Frauen begeistern, diesem Verein beizutreten.

Die Frauengemeinschaft zählte in ihrer Hochzeit um die 400 Mitglieder. Durch das Jahr gab es viele Veranstaltungen und Gottesdienste, die gerne von den Frauen wahrgenommen wurden. Die Weihnachtsfeier und das Kaffeekränzchen im Fasching waren sicher die Höhepunkte, auch die Fahrt nach Altötting war sehr beliebt bei den Frauen. Diese Wallfahrt hat dann Pfr. Schöpfer für den ganzen Pfarrverband geöffnet und ist immer ein Erfolg.

Leider hat uns die Pandemie von SARS-CoV-2 einen Strich durch diese ganzen Angebote im Vereinsleben der kfd gemacht. So konnten im Jahr 2020 keine Treffen stattfinden, sogar die Hauptversammlung mit Neuwahlen musste im März abgesagt werden und konnte dann erst im Juli 2021 stattfinden. Wie schon im Vorjahr zeigte sich aber ein Mangel an Frauen die sich in der kfd Glonn engagieren und ihre Fähigkeiten mit einbringen wollen. So wurde nach dem Gedenken an die Verstorbenen Frauen und dem Kassen- und Tätigkeitsbericht, die Diskussion um den Weiterbestand unserer Frauengemeinschaft geführt. Auch das Hervorheben der wichtigen Rolle eines starken Frauenverbandes in Politik und Gesellschaft, auch für unseren Ort Glonn, in dem Frauen sich immer ehrenamtlich eingebracht und gekümmert haben, führte nicht zu einem Umdenken. So wurde leider bei der Abstimmung die Auflösung des Vereins mit großer



## KFD



Mehrheit beschlossen.

Trotzdem konnte mit dem Vereinsvermögen noch die neuen Sitzpolster für die Kirche gespendet werden, mit dem Geld für den Verkauf der Kräuterbüschel unterstützte der Verein den Kauf unserer neuen Orgel. Nach dem Unwetter im Juli diesen Jahres unterstützte die kfd mit einer Geldspende Betroffene in Berchtesgaden.

Junge Frauen sind durch die Belastung von Beruf und Familie heute kaum mehr in der Lage sich der Pfarrgemeinde oder in anderen Vereinen zu engagieren. Aber die Zeiten ändern sich auch wieder und ich will die Hoffnung nicht aufgeben, dass das christliche Leben in Glonn wieder neue Wege zu einer echten Glaubens- und Lebensgemeinschaft für uns Frauen findet.

Ich wünsche uns allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022. *Caroline Nagl*



## TAUFEN 2021

### in der Pfarrei Glonn

- Nesur Johannes, Feldkirchnerstr.
- Knödler Lena, Frauenreuth
- Spagl Rosalie, Kreuz
- Killesreiter Laurenz, Feldkirchnerstr..
- Moser Felix, Haslach
- Raß Maximilian, Mattenhofen
- Gröbmayer Maximilian, Adling
- Seufert Paul, Adlingerstr.
- Seufert Lennard, Adlingerstr.
- Hindinger Tobias, Lena-Christ-Str.
- Bredenhöller Greta, Münchenerstr.
- Reiser Jakob, Lena-Christ-Str.
- Blieninger Emmy, Lena-Christ-Str.
- Huber Valentin, Am Bernesterfeld
- Dworschak Marlene,  
Prof. Lebsche-Str.
- Frey Martin, Doblberg
- Wunderle Clara
- Pliquett Lina, Tillystr.
- Altinger Maximilian, Furtmüllerweg
- Kronthaler Valentin, Lena-Christ-Str.

### Taufen die in anderen Pfarreien stattgefunden haben:

Huber Anton Franz Josef, Kirchenweg

### in der Kuratie Jakobsbairern

- Hagenrainer Korbinian, Alpenstr.
- Thaler Florian, Angerweg
- Gerg Blasius, Bretzenweg
- Grabmair Luisa, Angerweg
- Widmann Johannes, Lindenstr.
- Hollinger Rosalie, Högling
- Neumaier Laura, Hub
- Schweiger Korbinian, Feuerreit
- Schweiger Kaspar, Feuerreit
- Stürmer Pepe, Schwalbach-Elm
- Gasteiger Luis, Glonnerstr.
- Gröbmeyer Lea Sofie, Angerweg
- Waldleitner Anna, Bergstr.
- Waldleitner Lina, Bergstr.
- Ball Josephine, Angerweg

### in der Kuratie Berganger

- Schärfl Marlene, Glonn
- Haas Barbara, Lärchenstr.
- Steiner Annika Hermine
- Hermann Valentina,  
Großsohrsdorf
- Bell Eva, Birkenstr.
- Huber Christina, Birkenstr.



## STATISTIK 2021

### **Kirchen Aus- und Eintritte**

In der Pfarrei Glonn sind 37 Personen ausgetreten und 0 wieder eingetreten.

In der Kuratie Berganger ist 1 Person ausgetreten.

In der Kuratie Jakobsbairern sind 2 Personen ausgetreten

Firmlinge	2021	Kommunionkinder
31	Glonn	27
2	Berganger	6
6	Jakobsbairern	8



Fotos: Constanze Henkel Fotostudio Pictures-for-you in Glonn.

## TRAUUNGEN 2021

Das Ja-Wort gaben sich:

**aus der Pfarrei Glonn**

Wiltsch Rudolf & Sigl Katharina

Raß Sebastian & Haas Veronika

Lehmann Maximilian & Niedermair Katharina

**auswärts geheiratet haben**

Dramac Jurica & Jagodin Ivana

**aus der Pfarrei Jakobsbairn**

Schärfl Korbinian & Staudinger Katrin

**aus der Pfarrei Berganger**

2021 fanden in der Kirche Berganger  
keine Trauungen statt.

Vom 1. Nov. 2019 bis 1. Nov. 2021 wurden von Gott heimgerufen:

AUS DER PFARREI GLONN

Helfert Gertrud	Arcostr.	90 J.
Gürtler Agnes	Schlacht	86 J.
Tichatschke Priska	Marktplatz	92 J.
Spitzenberger Anton	Kugelfeldstr.	78 J.
Jehl Roland	Kastenseestr.	62 J.
Romacker Elisabeth	Niedermaistr.	88 J.
Niedermaier Johannes	Balkham / MH	83 J.
Esterl Alexander	Reinstorf	86 J.
Schmeling Christa	Spitzentränkbogen	70 J.
Matzke Elvira	Marienheim	87 J.
Korbmann Christian	Am Seestall	62 J.
Mayer Rosa	von-Büssing-Str.	90 J.
Schrick Juliane	Aidenbach	83 J.
Kiermaier Rosa	Schlacht	84 J.
Attenberger Klothilde	Preysingstr. 36	83 J.
Brüggemann Volker	München	81 J.
Schubert Hilda	Marktplatz	81 J.
Donner Martina	St. Johannes-Str.	64 J.
Polatzky Benno	Adlingerstr.	88 J.
Volkheimer Wilhelmine	Sudetenlandstr.	93 J.
Schaborak Irene	Arcostr.	93 J.
Stoica Valentin	Marienheim	74 J.
Schneider Josef	Ursprung	61 J.
Reichelt Herbert	Bruckmühl	80 J.
Matthes Franz	Haslach	69 J.
Hauke Rudolf	Am Seestall	79 J.
Müller Margaretha	Marienheim	93 J.
Schreyer Franziska	Furtmüllerweg	71 J.
Gusel Gertrud	Marienheim	89 J.
Koop Rosina	Pienzenauerstr.	94 J.
Heiler Fritz	Haslach	92 J.
Kleeberger Josef	Forellenstr.	94 J.
Böhm Franz	Quellenstr.	94 J.

## AUS DER KURATIE JAKOBSBAIERN

Spiel Robert	Lindach	72 J.
Kolbeck Irmengard	Glonnerstr.	70 J.
Quinz Alfons	Großesterndorf	81 J.
Schweiger Rupert	Frauenbründl	56 J.
Spiel Kaspar	Lindach	95 J.
Würz Adolf	Netterndorf	86 J.

## AUS DER KURATIE BERGANGER

Huber Magdalena	Kapellenweg	75 J.
Zistl Anna	Großrohrsdorf	89 J.
Hagenrainer Josef	Weiterskirchen	86 J.

## AUS DER FILIALE MÜNSTER

Haidinger Josef	Lindach	74 J.
Prommersperger Heinrich	Neumünster	70 J.

## AUS DER FILIALE FRAUENREUTH

Öttl Karl	Mattenhofen	81 J.
Huber Franz Josef	Mattenhofen	77 J.
Gartner Anna	Frauenreuth	90 J.

## STERBEFÄLLE



DANKE FÜR EUERE  
UNTERSTÜTZUNG



wir  
verstehen  
haare.

*emyl*

empl.friseure | bahnhofstr. 16 glonn | tel. 08093 2016 | empl-friseure.de

**TAXI?** oder die Alternative:  
**Fahrservice SENN** sationell

 **Fahrdienste aller Art**  
 **Krankenfahrten**

 **Rollstuhlfahrten**  
 **Flughafentransfer**

Wir wünschen allen Kunden und Freunden

*Frohe Weihnachten und ein gesundes 2022!*  
 Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.  
 Ihr Alexander Senn mit Team

**08093 - 777 0 77** rufen Sie uns an!



**HAFLHOF** Lust auf's Land

*Wünschen Sie eine frohe gesunde Adventszeit!*



85658 Münster/ Egmatung • Killistraße 6  
 Tel. 08093/5336 • eMail: info@haflhof.de  
 www.haflhof.de

## SPONSOREN



*Gesegnete Weihnachten und ein gesundes 2022!*



Danja, Peter sen. und Peter jun. Gröbmayer mit Team



### Boutique Promawi



Für strahlende Kinderaugen zu Weihnachten, die schönsten Puppen und Babyspielzeug bei Promawi in Glonn am Marktplatz 5 oder im Onlineshop auf <https://promawi.de>.



**Getränke Gartner**  
**Treibstoffe aller Art**



Getränkeline:  
 08093 / 12 22

„Gemütlichkeit ist die Relation von Bier und Zeit.“  
 Heimdienst / Festservice / Firmen- und Gastrobelieferung



*Wir wünschen eine frohe Adventszeit*

**LFC Glonn**



Der Löwenfancub  
**Glonn**

wünscht  
 frohe Weihnachten  
 und ein gesundes  
 2022!



## SPONSOREN

---

---

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie eines unserer Projekte unterstützen könnten!

Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Glonn-Aßling      BIC:  
GENODEF1ASG

Pfarrei                      IBAN: DE 34 7016 9450      0000 0 313 48

Kirchenmusik in der

Pfarrkirche              IBAN DE 34 7016 9450      0000 0 313 48

Nachbarschaftshilfe    IBAN: DE 25 7016 9450      0200 0 313 48

Glonner Tisch            IBAN: DE 78 7016 9450      0100 0 313 48

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

---

---

Herausgeber:      Kath. Pfarramt  
St. Johannes der Täufer, 85625 Glonn  
Prof.-Lebsche-Str. 11 \* Tel.: 08093 / 577 55 0  
www.pfarrei-glonn.de  
Email: pv-glonn@ebmuc.de

---

Redaktion:          Pfr. Siegfried Schöpf, Angelika Kronthaler, Katrin Walch  
Layout:              Katrin Walch  
Auflage:              2.200 Stück



Herzliche Segenswünsche  
zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr

Danke für den Reichtum vieler Jahre,  
danke für jeden neuen Tag.  
Danke für jedes Licht am Morgen  
und jeden Sonnenstrahl.

Danke dem, der meine Seele weitet,  
danke all jenen Menschen, die mir nah.  
Danke für die,  
die mich tragen schon so manches Jahr.

Danke, dass mein Verstand mich leitet,  
danke, dass mein Herz noch schlägt,  
danke für alles Schöne und all das,  
was mich hält.